

## **Müller, Wilhelm: 1. Die zerbrochene Leier (1810)**

1    Ich schlug zu Stücken meine Leier, ergrimmt auf diese tolle Welt.  
2    Doch bald empfand ich lange Weile, und eine neue ward bestellt.  
3    Indessen klimpr' ich auf der Saite, die an der alte hängen blieb:  
4    So lange nehmt, geneigte Leser, mit kleinen Reimen auch vorlieb.

(Textopus: 1. Die zerbrochene Leier. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/65528>)